



BESCHLUSS DES LANDESAUSSCHUSSES AM 04.12.2018

Für einen Hamburger Modellversuch „Schulkrankenschwestern“

Im Rahmen der umfassenden Umstellung auf Ganztagsbetreuung an Hamburger Schulen verbringen Kinder und Jugendliche immer mehr Zeit in der Schule. Den Schulen wächst damit ein immer größer werdender Aufgabenbereich der allgemeinen Erziehung zu, der auch Gesundheitserziehung, gesundes Leben und Prävention umfasst. Gerade in ökonomisch schwächeren Quartieren häufen sich schon bei den Jüngsten Übergewicht und andere Zivilisations-Krankheiten, die langfristig gravierende Folgen haben.

Gleichzeitig stehen Lehrer und Schulsekretariate vor der Aufgabe Kindern und Jugendlichen bei Krankheitssymptomen aller Art und Unfällen erste Hilfe und Unterstützung bieten zu müssen. Heutzutage einmal mehr, weil Eltern beruflich immer eingespannter sind und im Krankheitsfall nicht immer schnell und unkompliziert ihre Kinder von der Schule nach Hause abholen können.

Hamburgs Schulen werden aber auch immer größer, so dass Schülerzahlen mit weit über tausend Schülern an einer Schule keine Seltenheit mehr sind, so werden Schulsekretariate unter Umständen auch mal zur „Krankenstation“.

Zusätzlich sind im Rahmen der Inklusion auch mehr Schüler mit chronischen Erkrankungen an allgemeinen Schulen, die teilweise auf Unterstützung angewiesen sind (z.B. bei pflegerischen Maßnahmen oder bei Medikamentengaben).

Um diesen wachsenden Bedarfen Rechnung zu tragen wurde in Hessen und Brandenburg 2017 ein Modellversuch mit der AOK ins Leben gerufen. Sog. „Schulgesundheitsfachkräfte“ werden dort für zwei Jahre an ausgewählten Schulen eingesetzt. Wie zu erwarten war, sind die ersten Rückmeldungen ausschließlich positiv: Lehrer, Schulsekretariate, Schüler und Eltern erleben dies als wertvolle Unterstützung.

Die CDU Hamburg hat beschlossen:

Die Bürgerschaftsfraktion wird daher gebeten sich dafür einzusetzen, dass in Hamburg in jedem Bezirk mindestens zwei Schulen ausgewählt werden, die an einem Modellversuch „Schulgesundheitsfachkräfte“ teilnehmen. Die Schulen sind nach den Kriterien Schüleranzahl und Sozialindex auszuwählen.

Weiterer Weg:

CDU-Bürgerschaftsfraktion